

Dialog aktuell

Nr. 01-06/2024

Rundbrief des Verein Dialogforum Flughafen Wien

Ausgabe Jänner - Juni – Nr.01-06/2024

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit der Sommer-Ausgabe von „Dialog aktuell“ im Jahr 2024 wende ich mich heute an Sie, um über das erste Halbjahr im Dialogforum zu informieren.

Das erste Halbjahr ist wie im Flug vergangen, da die Assistenz länger nicht besetzt war, melde ich mich nun vor der Sommerpause mit meinem Geschäftsführerinnenbrief.

Die wohlverdienten Sommerferien - und damit die schönste Zeit des Jahres - haben begonnen.

*Für die Sommermonate Juli und August sind heuer keine Termine von Gremien des Dialogforums vorgesehen. **Das Büro des Dialogforums bleibt in der Kalenderwoche 28 von 8.7.-19.7. sowie Kalenderwoche 32 von 29.7.-2.8. geschlossen.** Aufgrund der Urlaubszeit und der phasenweise fehlenden Assistenzkraft ergibt sich eine längere Reaktionszeit im Büro des Dialogforums.*

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien und freue mich, Sie im September gesund und gut erholt wieder zu sehen und verbleibe

mit den besten Grüßen

Ihre Juliana Ghasemipour

1) Rückblick 1. Halbjahr 2024

Zum Jahresbeginn 2024 wurde von der Prozessleitung die gewünschte Halbjahresplanung für 2024 organisiert und umgesetzt. Die Stakeholder im Dialogforum wünschten einen zügigen Start der Diskussionsprozesse zu den Themen der Sondierungsrunden, insbesondere Lärmschutzprogramm und in die Detaildiskussionen einzusteigen.

Gemäß Beschlusslage wurde mit der Erstellung des Evaluierungsberichts für das Berichtsjahr 2023 begonnen. Die Optimierung der Aussagekraft einiger Auswertungen brachte mit sich, dass die Umsetzung erst nach der Sommerpause zu erwarten ist.

Das Dialogforum ist nach wie vor mit Interessensgruppierungen konfrontiert, die seit über 15 Jahren keinen einzigen konstruktiven Beitrag zur Reduktion der Flugverkehrsbelastungen geleistet haben und verstärkt versuchen, Stimmung in der Öffentlichkeit zu machen, um ihre Partikularinteressen - ohne Einbindung anderer - durchzusetzen. Eine breite Partizipation, wie sie im Dialogforum stattfindet, ist bei diesen Interventionen nicht vorgesehen, das Dialogforum wird als Bedrohung angesehen, gerade weil im Dialogforum alle potenziell betroffenen Interessensgruppierungen gemeinsam und repräsentativ für die Flughafenregion nach konstruktiven Lösungen suchen.

Ende Jänner habe ich als Geschäftsführerin des Dialogforums am Regionalmanagermeeting DACH in Hamburg teilgenommen und im gemeinsamen Erfahrungsaustausch über die Erfahrungen aus dem aktuellen Diskussions- und Verhandlungsprozess des „Dialogforum Flughafen Wien“ berichtet.

Bis Ende Juni 2024 wurden 17 Sitzungen umgesetzt und haben folgende Ergebnisse gebracht:

- 10. Jänner 2024:** **5. AK Lärmschutzprogramm_aus SR** – In dieser Sitzung wurden Rahmenbedingungen für ein 2-Pisten Lärmschutzprogramm neu erörtert und ausgetauscht. Die Mitglieder diskutierten über die Anwendung des neuen Lärmberechnungsmodells CNOSSOS-AT, das nun von der FWAG zur Darstellung der Lärmschutzzone und der Ermittlung potenzieller anspruchsberechtigter Siedlungsgebiete eingesetzt wird. Die BürgermeisterInnen trugen die Anliegen und Wünsche für ein neues Lärmschutzprogramm vor, indem eine Objektförderung und dem Prinzip des „Verschlechterungsverbots“ Rechnung getragen werden sollte. Weitere Kriterien wurden zwischen den Mitgliedern erörtert.
- 29. Jänner 2024:** **2. AK Flugverkehrsgeschehen_aus SR** – Die Sitzung zum Thema Flugverkehrsgeschehen aus der Sondierungsrunde hatte zum Kernthema den Umgang mit der Komplexität der Diskussion auf Basis einer funktionierenden Nachtflugregelung am Flughafen Wien. Die Mitglieder erörterten die Präsentationen der SCA über das Nachtfluggeschehen in der Kernnacht und diskutierten die weitere Vorgangsweise. Schließlich wurde von den Mitgliedern zur Kenntnis genommen, dass dieses Thema mit der Entscheidung über den Bau einer dritten Piste zusammenhänge und somit Ende 2025 / Anfang 2026 mehr Klarheit herrschen wird.
- 22. Februar 2024** **6. AK Lärmschutzprogramm_aus SR** – In dieser Sitzung wurden von den SitzungsteilnehmerInnen die Schutzzonen definiert, die FWAG präsentierte ihre Vorschläge für ein 2-Pisten Lärmschutzprogramm neu. Die Mitglieder begrüßten die konkreten Diskussionspunkte und erkannten einen positiven Effekt für die gemeinsamen Verhandlungen. Weitere Kriterien und Rahmenbedingungen wurden diskutiert. In einer Redaktionsgruppe sollen erste Punkte für ein Lärmschutzprogramm behandelt werden.
- 04. März 2024:** **76. AK Evaluierung & Monitoring** – In der ersten Evaluierungssitzung des Jahres 2024 wurde eine umfassende Tagesordnung genehmigt. Durch die Absage einiger Sitzungen im Jahr 2023 waren sämtliche Themen zu behandeln, die verschoben werden mussten. Neben den Standardauswertungen der FWAG wurden auch Abflugverfahren und Überflughöhen erörtert. Flugverkehrsgeschehen „Nacht“ und der Umsetzungsstand des Evaluierungsberichts 2023 wurden behandelt. Die ACG stellte die Anfrage

auf Optimierung von bestimmten Auswertungen was von den Mitgliedern positiv beurteilt wurde.

- 19. März 2024:** **69. Sitzung Dialogforum** – In der ersten Sitzung des erweiterten Vorstands im Jahr 2024 wurde neben der Flugverkehrsentwicklung über die Weisung des BMK an die ACG berichtet. Die FWAG berichtet weiters über die Beschwerdeverfahren über die Genehmigung der Fristverlängerung für das Projekt dritte Piste. Die Aktionsplanung des BMK wurde von den Mitgliedern begrüßt, auch da sich eine umfassende Darstellung von Maßnahmen aus dem Dialogforum in der Aktionsplanung Umgebungslärm Flughafen Wien wiederfinden. Die Mitglieder stimmten einer gemeinsamen Stellungnahme des Dialogforums zu den Aktionsplänen im Konsens zu. Die Themen aus der Sondierungsrunde wurden besprochen. Die Mitglieder stimmten der Vorgangsweise nach intensiven Diskussionen zu.
- 09. April 2024:** **86. AK Öffentlichkeitsarbeit** – In dieser Arbeitskreissitzung wurde über die Pressearbeit über das Dialogforum und der FWAG berichtet. Das Dialogforum hat einen Beitrag im Vis-a-VIE gestaltet, der Folder werde aktualisiert und Dialog_aktuell werde mehrmals im Jahr erscheinen. Die Webseite des Dialogforums wurde diskutiert und die Mitglieder stimmten einem Relaunch mit neuem Design und moderner Navigation im Konsens zu. Zur Erarbeitung des Designs, der Navigationselemente und der Inhalte wurden Workshops vereinbart.
- 17. April 2024:** **7. AK Lärmschutzprogramm_aus SR** – In der Arbeitskreissitzung wurde im Detail über die von der FWAG vorbereiteten „Förderrichtlinien“ diskutiert und Ziele des Lärmschutzprogramms zum Schutz der Gesundheit, der Sicherung und Verbesserung der Wohnraumqualität von den Mitgliedern eingebracht. Die Belastungsgrenze der betroffenen BewohnerInnen in den Wohnräumen und das Schutzgebiet wurden im Detail eingegrenzt. Die Mitglieder sprachen sich für eine regelmäßige Evaluierung jedenfalls alle drei Jahre aus. Weiters wurden konkrete Maßnahmen für das Schallschutzprogramm diskutiert.
- 22. April 2024:** **38. Bezirkskonferenz Baden** – In der ersten Runde der Bezirkskonferenzen konzentrierte sich die Berichterstattung auf die aktuelle Flugverkehrsentwicklung und die Entwicklung für den Bezirk Baden. Die FWAG berichtete über die Bauvorhaben der Süd-Erweiterung sowie die Prognose für 2024 mit rund 29,5 Millionen Passagieren. In weiterer Folge berichtete die Prozessleitung über den Stand der Sondierungsverhandlungen und über die Aktionsplanung des BMK. Nach Berichten über die Bemühungen deutscher Flughäfen zur Sicherstellung des regionalen Friedens und den Diskussionen im Dialogforum zur Verbesserung der bestehenden Maßnahmen wurde die Bezirkskonferenz abgeschlossen.
- 22. April 2024:** **46. Bezirkskonferenz Mödling** – In der ersten Runde der Bezirkskonferenzen konzentrierte sich die Berichterstattung auf die aktuelle Flugverkehrsentwicklung und die Entwicklung für den Bezirk Mödling. Die FWAG berichtete über die Bauvorhaben der Süd-Erweiterung sowie die Prognose für 2024 mit rund 29,5 Millionen Passagieren. In weiterer Folge berichtete die Prozessleitung über den Stand der Sondierungsverhandlungen und über die Aktionsplanung des BMK. Die HTL-Mödling bestätigte die Wirksamkeit der Lärmberechnungen und Übereinstimmung mit den Lärmmessstellen. Tippl präsentierte für den Bereich Mödling Detailauswertungen aus dem Bezirk. Nach Berichten über die Bemühungen deutscher Flughäfen zur Sicherstellung des regionalen Friedens und den Diskussionen im Dialogforum zur Verbesserung der bestehenden Maßnahmen wurde die Bezirkskonferenz abgeschlossen
- 22. April 2024:** **41. Bezirkskonferenz Gänserndorf** – In der ersten Sitzung der Bezirkskonferenz Gänserndorf in Groß-Enzersdorf begrüßte Bgm. Obereigner-Sivec die SitzungsteilnehmerInnen im neu gebauten Stadtsaal. Die Berichterstattung konzentrierte sich auf die aktuelle Flugverkehrsentwicklung und die Entwicklung für den Bezirk Gänserndorf. Die

FWAG berichtete über die Bauvorhaben der Süd-Erweiterung sowie die Prognose für 2024 mit rund 29,5 Millionen Passagieren. Die ACG erläuterte die Flugverkehrslenkung bei unterschiedlichen Wind- und Wetterlagen und Möglichkeiten der Verkehrsverteilung. In weiterer Folge berichtete die Prozessleitung über den Stand der Sondierungsverhandlungen und über die Aktionsplanung des BMK. Nach Berichten über die Bemühungen deutscher Flughäfen zur Sicherstellung des regionalen Friedens und den Diskussionen im Dialogforum zur Verbesserung der bestehenden Maßnahmen wurde die Bezirkskonferenz abgeschlossen.

- 23. April 2024:** **40. Bezirkskonferenz Schwechat** – In der ersten Runde der Bezirkskonferenzen konzentrierte sich die Berichterstattung auf die aktuelle Flugverkehrsentwicklung und die Entwicklung für den Bezirk Schwechat. Die FWAG berichtete über die Bauvorhaben der Süd-Erweiterung sowie die Prognose für 2024 mit rund 29,5 Millionen Passagieren. In weiterer Folge berichtete die Prozessleitung über den Stand der Sondierungsverhandlungen und über die Aktionsplanung des BMK. Die FWAG berichtete über die Stellungnahme der HTL-Mödling über die Wirksamkeit der Lärmberechnungen und Übereinstimmung mit den Lärmmessstellen. Nach Berichten über die Bemühungen deutscher Flughäfen zur Sicherstellung des regionalen Friedens und den Diskussionen im Dialogforum zur Verbesserung der bestehenden Maßnahmen wurde die Bezirkskonferenz abgeschlossen.
- 24. April 2024:** **43. Bezirkskonferenz Bruck a.d.Leitha** – In der ersten Runde der Bezirkskonferenzen konzentrierte sich die Berichterstattung auf die aktuelle Flugverkehrsentwicklung und die Entwicklung für den Bezirk Bruck. Die FWAG berichtete über die Bauvorhaben der Süd-Erweiterung sowie die Prognose für 2024 mit rund 29,5 Millionen Passagieren. In weiterer Folge berichtete die Prozessleitung über den Stand der Sondierungsverhandlungen und über die Aktionsplanung des BMK. Die FWAG berichtete über die Stellungnahme der HTL-Mödling über die Wirksamkeit der Lärmberechnungen und Übereinstimmung mit den Lärmmessstellen. Nach der Berichterstattung über den instrumentengestützten Anflug auf Piste 29 in verkehrsarmen Zeiten und Bemühungen um eine Intensivierung durch die ACG, wurde die Bezirkskonferenz abgeschlossen.
- 13. Mai 2024:** **87. AK Öffentlichkeitsarbeit** – Diese Arbeitskreissitzung wurde vor allem der Neugestaltung der Webseite Dialogforum gewidmet. Ein erster Designentwurf wurde von der Kommunikationsabteilung präsentiert und mit den Mitgliedern diskutiert. Wesentliche Kriterien der Zielgruppen, der Navigationselemente, der Möglichkeiten der neuen Templates sowie Überlegungen über einen Memberbereich für die Dialogforum Mitglieder wurden besprochen. In einem weiteren Workshop sollen Details ausgearbeitet werden.
- 15. Mai 2024:** **77. AK Evaluierung & Monitoring** – In dieser Arbeitskreissitzung wurden einige Tagesordnungspunkte aus der letzten Sitzung eingebracht, die aus Zeitgründen verschoben wurden. Der Vorschlag der Austro Control zur Optimierung von Auswertungen für den Evaluierungsbericht 2023 wurde diskutiert und die Mitglieder stimmten im Konsens den Änderungen zu. Aktuelle EGMR- und OGH-Urteile betreffend Gesundheitsschutz und Ruhe für die Bevölkerung werden interessiert beobachtet und sollen in einem eigenen Format mit fachlicher Unterstützung behandelt werden.
- 22. Mai 2024:** **8. AK Lärmschutzprogramm_aus SR** – In der achten Arbeitskreissitzung wurden Details für das Förderprogramm behandelt, die Anspruchsberechtigungen, geeignete Maßnahmen wurden überprüft, Förderungshöhen diskutiert sowie Sonder- und Härtefälle eingegrenzt. Es wurde vereinbart, möglichst zügig die Detaildiskussionen abzuschließen und Ergebnisse zu erzielen.
- 12. Juni 2024:** **9. AK Lärmschutzprogramm_aus SR** – In dieser Arbeitskreissitzung wurde von der ARGE die Lärmdokumentation des Berliner TV Senders BBTv eingebracht, um darzustellen wie wichtig ein funktionierendes Lärmschutzprogramm für die betroffenen Bür-

gerInnen sei. Im Jahr 2019 wurden spontan BürgerInnen der Anrainergemeinden über das Lärmschutzprogramm am Flughafen Wien befragt und die Zufriedenheit über die Maßnahmen konnte festgestellt werden. Die Detaildiskussionen über das 2-Pisten Lärmschutzprogramm neu wurden fortgesetzt, mit dem Ziel, eine Beschlussvorlage zu erstellen.

20. Juni 2024:

70. Sitzung Dialogforum – In der Sitzung des erweiterten Vorstands wurde über den Diskussionsstand der aktuellen Themen, insbesondere über das Lärmschutzprogramm berichtet. Die Mitglieder behandelten eine mögliche Vorgangsweise in den Diskussionen zum Flugverkehrsgeschehen „Nacht“ und stellten fest, dass die Stakeholder in einem zeitnahen Termin darüber beraten werden. Die Austro Control informierte über den Stand des Öffentlichkeitsbeteiligungsverfahrens und stellte klar, dass derzeit aufgrund der Windsituation die Zielerreichung der Pistenverteilung erschwert würde. Für den Relaunch der Webseite Dialogforum wurde der Designvorschlag präsentiert und das Konzept für eine flexible Gestaltung der Webseite erläutert und die Mitglieder stimmten der Ausrichtung im Konsens zu. Im anschließenden Sommerfest konnte das erste Halbjahr im Dialogforum in einer gemütlichen Atmosphäre ausklingen.

2) **Schwerpunktthema „Dialogforum setzt Arbeit auch in Zeiten komplexer Veränderungen fort“**

Das erste Halbjahr war geprägt durch zahlreiche Diskussionen über aktuelle Themen im Dialogforum.

Das erste Halbjahr 2024 war ein besonders arbeitsintensives, das durch zahlreiche und intensive Diskussionen zu Themen der Fluglärmreduktion geprägt war. Nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene führte die dynamische Wachstumsphase des Flugverkehrs dazu, dass das Thema der Flugverkehrsbelastungen und der Auswirkungen des Flugverkehrs auf den Klimawandel wieder stark in den Vordergrund der öffentlichen Berichterstattung gerückt ist. Im Dialogforum wurden im ersten Halbjahr 2024 wesentliche Schritte hin zu konsensualen Maßnahmen gegen die Flugverkehrsbelastungen und deren Weiterentwicklung gemacht, die für die weitere Arbeit im Dialogforum im 2. Halbjahr 2024 konkrete Einigungen erwarten lassen.

Die rasante Entwicklung des Flugverkehrs am Flughafen Wien hat sich nach 2023 auch im 1. Halbjahr 2024 fortgesetzt, die Flughafen Wien AG (FWAG) erwartet für 2024 ein Passagieraufkommen von rund 31 Mio. Passagieren. Die prognostizierte Passagierzahl würde damit 2024 nur noch leicht unter dem Rekordniveau von 2019 (31,7 Mio. Passagiere) liegen. Der Trend zu größeren Flugzeugen und höherer Sitzplatzauslastung („Load-factor“) führt aber dazu, dass die Zahl der Starts und Landungen am Flughafen Wien nicht parallel mitwächst, sondern weiter hinter den Flugbewegungszahlen aus dem Rekordjahr 2019 zurückliegt als die Passagierentwicklung. Es dürfte bei anhaltendem Wachstum deshalb das Rekordniveau bei den Passagieren rascher erreicht werden als das Niveau der Flugverkehrsbewegungen. Im Dialogforum gehen die Stakeholder trotzdem davon aus, dass auch die Flugbewegungsanzahl aus dem Jahr 2019 in den kommenden zwei bis drei Jahren wieder erreicht werden könnte. Bis dahin soll das von den Stakeholdern des Dialogforums ins Auge gefasste Ziel der Weiterentwicklung des schon seit vielen Jahren umgesetzten Maßnahmenbündel, um die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten, der Bevölkerung nach Möglichkeit ein noch höheres Schutzniveau als bisher bringen.

Es ist nicht das erste Mal, dass die Diskussion von Maßnahmen gegen die Flugverkehrsbelastungen in eine Zeitperiode fällt, in der mehrere Wahlen auf Bundes- und Landesebene stattfinden werden. In diesen Zeiten ist zu erwarten, dass Bürgerinitiativen und BeschwerdeführerInnen, die seit nunmehr schon rund 20 Jahren den Weg des Dialogs abgelehnt haben, mit ihren Forderungen und Maßnahmenwünschen wieder verstärkt an die Öffentlichkeit gehen, auch wenn diese schon mehrfach analysiert worden sind und sich entweder als undurchführbar herausgestellt haben, oder rechtlich nicht durchsetzbar bzw. erforderlich sind. Dahinter steckt die Überlegung, durch öffentlichen Druck auf die Politik in Wahlzeiten ihre Einzelinteressen durchzusetzen, auch wenn die Maßnahmenforderungen - wie schon ausgeführt - rechtlich nicht erforderlich bzw. durchsetzbar sind. Viele

dieser Forderungen werden von Personen artikuliert, die in Siedlungsgebieten wohnen, in denen die gesetzlich festgelegten Grenzwerte für Maßnahmen zur Reduktion der Fluglärmbelastungen unterschritten werden.

Viele Personen leben darüber hinaus in Siedlungsgebieten, in denen auch die viel strengeren Richtwerte des Dialogforums für Maßnahmen, um die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten, unterschritten werden. Für die Stakeholder des Dialogforums ist es selbstverständlich nachvollziehbar, dass die Personen, die den Dialog und konstruktive Verhandlungen bisher verweigert haben, um Belastungsreduktionen zu erreichen, den Fluglärm wahrnehmen.

Die Herausforderung in Bezug auf die Umsetzung von lärmmindernden Maßnahmen besteht darin, dass auf Basis von subjektiv wahrgenommener Belästigung durch Fluglärm keine Maßnahmen rechtlich vorgeschrieben werden können, weil es für subjektive Belästigung keine gesetzlich festlegbaren Lärmgrenzwerte geben kann, sondern nur auf Basis von objektiv messbarer Lärmbelastung bzw. politischer Vereinbarungen.

Um besser zu sein als es die Gesetze vorgeben, bedarf es Maßnahmen, die zwischen Zivilgesellschaft und Flugverkehrswirtschaft im Konsens vereinbart werden. Deshalb ist es bis heute Faktum, dass in den letzten rund 20 Jahren alle Maßnahmen gegen Flugverkehrsbelastungen im Mediationsverfahren und im Dialogforum Flughafen Wien vereinbart wurden. Tatsache ist auch, dass die gesetzlichen Fluglärmgrenzwerte seit vielen Jahren unverändert geblieben sind und die medizinische Forschung schon seit Jahren niedrigere Grenzwerte in den Gesetzen fordert.

Das Dialogforum wird auch in Zukunft daran arbeiten die Flugverkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten. Im aktuellen 2-Pisten-System sind über die Jahre schon viele Maßnahmen gegen die Flugverkehrsbelastungen vereinbart und umgesetzt worden. Die im Dialogforum erarbeiteten Maßnahmen stellen ein komplexes Bündel an ineinandergreifender bzw. zusammenhängender Vereinbarungen dar, dessen Weiterentwicklung zur Erzielung eines noch besseren Schutzniveaus der Bevölkerung vor Flugverkehrsbelastungen vieler Analysen bedarf. Es besteht nämlich die Gefahr, durch zu wenig durchdachte und unter hohem Zeitdruck bzw. medialem Druck vereinbarte Einzelmaßnahmen aufgrund der komplexen Zusammenhänge das Schutzniveau eventuell sogar zu verschlechtern und das kann wohl von niemandem gewünscht sein. Zu bedenken ist hier auch, dass der Beschluss der FWAG, ob die 3. Piste für den Flughafen Wien tatsächlich gebaut wird, oder nicht, aller Voraussicht nach 2025/2026 zu fassen sein wird und dann das gesamte Maßnahmenbündel vor dem Hintergrund eines 3-Pisten-Systems adaptiert/überarbeitet werden müsste.

Für das Dialogforum Flughafen Wien und seine Stakeholder besteht deshalb die größte Herausforderung der kommenden ein bis zwei Jahre darin, trotz Wahlterminen und medialem Druck, trotz Forderungen von außenstehenden Bürgerinitiativen und Einzelpersonen weiter konzentriert und auf Basis nachprüfbarer Daten und Fakten sowie detaillierten Analysen an belastungsreduzierenden Maßnahmen zu arbeiten und diese im Konsens zu vereinbaren und umzusetzen. Bereits seit bald 20 Jahren besteht der Konfliktbehandlungsprozess im Dialogforum und konnte in wirksamen Maßnahmen den Beweis antreten, dass ein demokratisch geführter und ein unter Beteiligung von breiter Partizipation angesetzter Prozess erfolgreich ist. Das Dialogforum hat in bewährter Form seine Arbeits- und Handlungsfähigkeit bewiesen und in zahlreichen Sitzungen und bilateralen Gesprächen kontinuierlich an Verbesserungen der Lärm- und Schadstoffbelastung der Bevölkerung der Flughafenregion Wien, Niederösterreich und Burgenland weitergearbeitet.

Die Mitglieder des Dialogforums sind entschlossen, konstruktive Ergebnisse zu erzielen und haben gezeigt, dass sich ihr Engagement auszahlt.

Wenn es Unsicherheiten zu einem flugverkehrsrelevanten Thema gibt, wenn Überlegungen in Gemeinden vorhanden sind, sich in den Diskussions- und Verhandlungsprozess im Dialogforum einzuklinken, oder wenn Fragen zu klären sind, dann steht das Dialogforum jederzeit gerne für nachprüfbare Auskünfte, Daten und Informationen zur Verfügung.

Ich bin als Geschäftsführerin des Dialogforums trotz der schwierigen Rahmenbedingungen optimistisch, dass wir die auf das Dialogforum kurz- bis mittelfristig zukommenden Herausforderungen meistern werden. Wenn wir im Dialogforum das Ziel, nämlich mit unseren Maßnahmen ein höheres Schutzniveau für die Bevölkerung vor Flugverkehrsbelastungen sicher zu stellen als es das Gesetz vorschreibt, konsequent weiterverfolgen, ist erforderlich, dass wir weiter an unserer gemeinsamen Wissens- und Vertrauensbasis arbeiten. Dies ist die Voraus-

setzung für „sozial robuste“ und auf Konsens basierende Konflikt- und Problemlösungen. Die konstruktive Zusammenarbeit ist alternativlos für gute Problemlösungen und darf auch nicht durch Fake-News von Personen und Institutionen, die das Dialogforum ablehnen und versuchen auf anderen Wegen ihre Partikularinteressen durchzusetzen, in Frage gestellt werden. Diejenigen, die von außen behaupten, dass im Dialogforum „nichts weitergeht“ sind eingeladen, die im Dialogforum im Konsens erarbeiteten Maßnahmen mit dem zu vergleichen, was sie selbst außerhalb des Mediationsverfahren und dem Dialogforum Flughafen Wien an konkreten Arbeitsergebnissen erzielt haben. Diejenigen, die bereit sind, konstruktiv an gemeinsamen Maßnahmen zu arbeiten, die dazu beitragen können, die Flugverkehrsbelastungen trotz der sehr wahrscheinlich auch in Zukunft steigenden Passagier- und Flugverkehrsbewegungszahlen so gering wie möglich zu halten, sind herzlich eingeladen mit dem Dialogforum Kontakt aufzunehmen.

Stolz sein können die Dialogforummitglieder auch auf die internationalen Anfragen, die darauf abzielen, mehr darüber zu erfahren, wie ein fairer, transparenter, offener und wertschätzender Partizipations- und Konfliktbehandlungsprozess in der Flugverkehrsthematik aussehen kann, der die Bürgerinnen und Bürger einbindet und zu konkreten Ergebnissen führt. Im März hat sich der Flughafen und das Bürgerforum aus Amsterdam Schiphol beim Dialogforum gemeldet und wird mit einer 15-köpfigen Delegation im Oktober nach Wien kommen, um mit VertreterInnen des Dialogforums zu diskutieren und Informationen einzuholen.

Abschließend bleibt anzumerken, dass die laufende Monitoring- und Evaluierungsarbeit natürlich auch während und nach der Sommerpause weiterlaufen wird und auch seitens der Prozessleitung den Mitgliedern laufend berichtet wird. Hinzu kommt, dass nach der Veröffentlichung des Evaluierungsberichts für das Berichtsjahr 2023 über die Sommermonate bis zum Beginn des 4. Quartals 2024 auch die Inhalte der Website für den Relaunch vorbereitet und aufgearbeitet werden.

3) Ausblick 2. Halbjahr 2024

Für die Arbeiten im Herbst 2024 zeichnet sich weiterhin eine hohe Arbeitsintensität ab. Gelingt es, einige der diskutierten Themen zu finalisieren, könnte die Sitzungsdichte nach der Sommerpause etwas abnehmen, sofern keine neuen Themen behandelt werden müssen. Im Oktober wird auch die Herbstrunde der Bezirkskonferenzen stattfinden. Seitens der Prozessleitung wird nach der Sommerpause darauf zu achten sein, dass im Jahr 2024/Anfang 2025 einige Wahltermine stattfinden und die Verfügbarkeit der politisch tätigen Dialogforummitglieder gegen Jahresende und in den ersten Monaten des kommenden Jahres 2025 voraussichtlich eingeschränkt sein könnte.

Unabhängig davon werden auch die Arbeiten am Relaunch der neuen Webseite des Dialogforums fortgesetzt, wobei hier insbesondere die Aufbereitung der Daten und Informationen im Vordergrund stehen werden.

4) Sitzungsspiegel Dialogforum

Stand: 04. Juli 2024

Termin				Sitzung		Sitzungsort		
Tag	Datum	Jahr	Uhrzeit	Bezeichnung	Sitzung Nr.	Ort	Objekt	Sitzungszimmer
JÄNNER								
Mi	10. Jän	2024	15:00	AK LSP_aus Sondierungsrunde	5. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mo	29. Jän	2024	16:00	AK FVG_aus Sondierungsrunde	4. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
FEBRUAR								
Do	22. Feb	2024	15:00	AK LSP_aus Sondierungsrunde	6. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
MÄRZ								
Mo	04. Mär	2024	16:00	AK Evaluierung & Monitoring	76. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Di	19. Mär	2024	16:30	Dialogforumsitzung	69. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
APRIL								
Di	09. Apr	2024	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	86. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park 4	Forum
Mi	17. Apr	2024	15:00	AK LSP_aus Sondierungsrunde	7. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park 4	Forum
Mo	22. Apr	2024	10:30	BK Baden	38. Sitzung	Baden	BH-Baden	Raum 207
Mo	22. Apr	2024	13:30	BK Mödling	46. Sitzung	Maria-Enzersdorf	Kampstr. 1	Technikzentrum
Mo	22. Apr	2024	17:00	BK Gänserndorf	41. Sitzung	Deutsch-Wagram	Marchfeldkanal	
Di	23. Apr	2024	16:30	BK Schwechat	40. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	24. Apr	2024	16:30	BK Bruck	43. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
MAI								
Mo	13. Mai	2024	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	87. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	15. Mai	2024	16:00	AK Evaluierung & Monitoring	77. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
Mi	22. Mai	2024	14:00	AK LSP_aus Sondierungsrunde	8. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park 4	Raum Melange
JUNI								
Mi	12. Jun	2024	15:00	AK LSP_aus Sondierungsrunde	9. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park 4	Forum
Do	20. Jun	2024	16:00	Dialogforumsitzung	70. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park 4	Forum
SEPTEMBER								
Mo	23. Sep	2024	16:00	AK Öffentlichkeitsarbeit	88. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
OKTOBER								
Mi	07. Okt	2024	14:30	AK Evaluierung & Monitoring	78. Sitzung	Flughafen Wien		wird noch bek.geg.
Mo	21. Okt	2024	10:30	BK Baden	38. Sitzung	Baden	BH-Baden	Raum 207
Mo	21. Okt	2024	13:30	BK Mödling	46. Sitzung	Maria-Enzersdorf	Kampstr. 1	Technikzentrum
Mo	21. Okt	2024	17:00	BK Gänserndorf	41. Sitzung	Deutsch-Wagram	Marchfeldkanal	
Di	22. Okt	2024	16:30	BK Schwechat	40. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 4
Mi	23. Okt	2024	16:30	BK Bruck	43. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
NOVEMBER								
Mo	04. Nov	2024	16:00	Dialogforumsitzung	71. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park I	1. OG, KR 2
DEZEMBER								
Di	03. Dez	2024	16:00	Dialogforumsitzung, Weihnachtsfeier	72. Sitzung	Flughafen Wien	Office Park 4	Forum

Anmerkung: Der Sitzungsspiegel wird laufend ergänzt, bitte deshalb allfällige zwischenzeitliche Änderungen beachten. Gültig ist immer die Übersicht des aktuellen Geschäftsführerbriefes.

Quelle: Verein Dialogforum Flughafen Wien

Der aktuelle Sitzungsspiegel kann auch auf der Homepage des Dialogforums (www.dialogforum.at) im Bereich „Aktuelles/Termine“ nachgelesen werden. Hier finden sie auch immer den aktuellen Stand des Sitzungsspiegels und insbesondere auch alle kurzfristigen Terminverschiebungen und -absagen.